

# Witze über Dicke und Rollstuhlfahrer

Chris Tall versucht sich am Tabubruch

Von Rabea Wortmann

**HAMM** ■ Darf er das? Offensichtlich hat sich Comedian Chris Tall mit der Frage, die bei seinem Auftritt am Donnerstag in der Sparkassen-Arena der Zentralhallen auf seinem T-Shirt zu lesen war, nicht beschäftigt. Jedenfalls nahm der 25-Jährige bei seinem Programm „Selfie von Mutti“ kein Blatt vor den Mund und machte über jeden und alles Witze – egal, ob es der dicke Junge im Publikum war, die beiden Rollstuhlfahrer in der ersten Reihe oder Comedykollegen.

Als sein Lieblingswitz mit den Worten „Kommt eine Nonne zum Frauenarzt und erfährt, dass sie schwanger ist“ anfang, konnte man schon ahnen, dass das Niveau an diesem Abend tief angesiedelt sein würde. War es und blieb es auch. Nachdem er im ersten Teil des Show vor 1350 Zuschauer in der ausverkauften Arena vor allem Dickenwitz und somit auch Witze über sich selbst machte sowie Gags zum Thema Sex, nahm er sich nach der Pause die beiden Rollstuhlfahrer vor der Bühne vor. So fragte er die beiden, warum sie im Rollstuhl sitzen. Dass der eine sagte, er sei von einem Auto



Chris Tall nahm kein Blatt vor den Mund. ■ Foto: Wiemer

angefahren worden und der andere vom Trecker gefallen, war ein gefundenes Fressen für den Comedian. Und er ließ nicht locker. Ein Beispiel: „Gehst du arbeiten oder sitzt du den ganzen Tag nur faul herum?“, fragte er einen der beiden. Gut, Chris Tall wollte damit ein Tabu brechen und zeigen, dass man über sich selbst lachen soll. Aber ob die Vielzahl der Sprüche nötig war, ist zweifelhaft.

Beim Publikum kam er gut an und sorgte mit seinen platten Sprüchen tief unter der Gürtellinie trotzdem – oder gerade deshalb – für Lacher.